SMC GW

2011

SCoW

Jahrbuch

SEGEL- UND MOTORBOOT-CLUB
GLARNERLAND UND WALENSEE

SEGELCLUB oberer WALENSEE

VORWORT 2011

Liebe Böötlergemeinschaft

Es ist der 2. Januar 2011 und ich mache mir Gedanken, was ich Euch im Vorwort dieses Jahrbuches mitteilen möchte.
Ja, da war doch die Einladung von den Schiffsbetrieben Walensee. Wir alle von den Vereinen, der Rettungsdienst, und alle zuständigen Politiker waren zu einer Rundfahrt eingeladen. Sinn und Zweck war es, dass sich alle mal aussprechen und gegenseitig kennenlernen konnten. Bis zum Apéro waren sich eigentlich alle einig. Wir haben auf dem Walensee wirklich keine grösseren Probleme. Wenn wir uns gegenseitig nur ein bisschen akzeptieren und den gesunden Menschenverstand walten lassen, ist alles kein Problem.
Die Bootssaison war vom Wetter her sicher nicht die beste. Es ist halt wie bei allen Hobbys im Freien. Man muss eben gehen, wenn das Wetter gut ist (wenn man dies kann).

An Silvester lernte ich einen sehr interessanten älteren Herrn kennen. Es stellte sich heraus, dass es der Chef und Retter des Ressorts Walensee war. Ein Mann, der trotz seines Alters - ich weiss seinen Jahrgang nicht - von sich sagt, er sei ja noch jung und das Leben auf dem Golfplatz sei nicht unbedingt sein Ding. Seine Absicht sei es, ein Netzwerk zu schaffen, welches die Attraktivität des traumhaften Gebietes Walensee und Umgebung stärke. Den Leuten solle bewusst werden, was wir da eigentlich haben. Es ist ja schon lustig, dass uns dies Holländer zeigen müssen.
Aber was ich hiermit sagen möchte: es geht nur miteinander, dann profitieren auch alle. Und sollten Opposition, unsinnige Gesetze oder Auflagen auf uns zukommen, können wir uns nämlich gemeinsam zur Wehr setzen.

Es fanden doch einige Anlässe, Wettkämpfe oder Events auf und um den See statt. Jeder der schon solche Sachen organisiert hat weiss, mit wieviel Aufwand dies verbunden ist. Aber genau diese Anlässe sind es, die den Zusammenhalt der Gemeinschaft und das ganze Gefühl der Kameradschaft fördern. Ich möchte an dieser Stelle allen, die sich in irgend einer Form für dieses Ziel eingesetzt haben, recht herzlich danken!

Mein persönlicher Höhepunkt war der Saison-Abschlussabend im Hotel Römerturm. Absolut nicht, weil ich diesen organisiert habe, sondern weil nebst den lieben Clubkameradinnen und Clubkameraden doch wieder einmal viele junge Leute dabei waren.

In diesem Sinne verabschiede ich mich als Präsident des SMC GW und wünsche allen Freunden des Walensees eine unfallfreie und wunderschöne Bootssaison.

Beat Oswald, Präsident SMC GW

VERANSTALTUNGEN / TERMINE 2011

Datum		Anlass	Ort	Org.
Fr.	21. Januar	GV 2011 SCoW	Walenstadt	SCoW
Fr.	11. März	GV 2011 SMC GW	Glarus	SMC GW
Fr.	8. April	Schiffer WK		SMC GW
Sa.	16. April	Platzputzetä Trockenplatz Mols	Mols	SCoW
Sa.	7. Mai	Ansegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Sa.	28. Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMC GW
Sa.	18. Juni	Grill-Festival	Gäsi	SMC GW
Sa. / So.	18. / 19. Juni	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa. / So.	2. / 3. Juli	2. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
So.	7. August	Begleitung für SLRG - Linth "Walensee-Cher"	Gäsi	SMC GW
Sa.	13. August	Weesen - Walenstadt mit Abendunterhaltung	Gäsi	SMC GW
So.	14. August	Quinten - Weesen	Quinten	SMC GW
Sa. / So.	27. / 28. August	Jollen & Cat-Weekend - FIREBALL, 470 und DART	Unterterzen	SCoW
Sa.	3. September	Gästefahrt	Gäsi	SMC GW
Sa. / So.	3. / 4. September	3. Regatta-Wochenende mit Känguru-Wertung	Mühlehorn	SCoW
Sa. / So.	24. / 25. September	4. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa.	8. Oktober	Absegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Fr.	21. Oktober	Segeldiskussionsabend		SCoW
Sa.	5. November	Clubabend SMC GW		SMC GW
Sa.	12. November	Clubabend SCoW		SCoW
Fr.	20. Jan. 2012	GV 2012 SCoW		SCoW
Fr.	9. März 2012	GV 2012 SMC GW		SMC GW

Inhalt:

S. 1 Vorwort Jahrbuch
S. 2 Veranstaltungen und Termine 2011
S. 3 Inhalt / Wichtige Telefon-Nummern
S. 4 Vorwort SMC GW
S. 5 Vorstand und Kommissionen SMC GW
S. 7 Mitglieder SMC GW
S. 17 Junioren-Segeln
S. 19 Grill-Festival
S. 20 Regattatätigkeit
S. 21 Regatta-Grundregeln 2009-2012
S. 23 Ausschreibung Walensee-Regatten
S. 25 Segelanweisungen Walensee-Regatten
S. 27 Yardstickzahlen / Känguru-Startverschiebung
S. 29 Abkürzungen in Ranglisten / Windstärken
S. 30 Langstrecken-Regatten
S. 31 Einzel-Wettfahrten
S. 32 Regatta-Preisreglement
S. 35 Ranglisten 2010
S. 37 Bericht des Präsidenten SCoW
S. 39 Vorstand SCoW
S. 41 Mitglieder SCoW
S. 49 Clubmitteilungen SCoW
S. 51 Ausschreibung Jollen & Catweekend
S. 54 Impressum

Notfälle / Reparaturen

Seerettungsdienst Walensee	118	
Sanitätsnotruf	144	
REGA	1414	
Spital Glarus	055 646 33 33	
Spital Walenstadt	081 736 11 11	
Bootswerft Wolf, Mols	081 738 27 28	079 438 25 65
Bucher + Walt, St-Blaise	032 755 95 10	
Compass Yachtzubehör, Altendorf	055 451 20 50	
Dürmüller Bootsdecken, Rapperswil-Jona	055 212 34 28	
Hauser Bootsmotoren Karl Gallati, Weesen	055 610 17 86	
Müller Martin Boote, Niederurnen	055 617 40 40	
Segel-Klinik Walser Wassersport, Wädenswil	044 780 99 11	
Shanthan Blachen, Männedorf	044 920 55 75	079 430 57 89
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	
Trudel Bootswerft, Unterterzen	081 738 23 03	079 431 39 09
Wassersport Guggenbühl, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08

VORWORT

Liebe Clubmitglieder

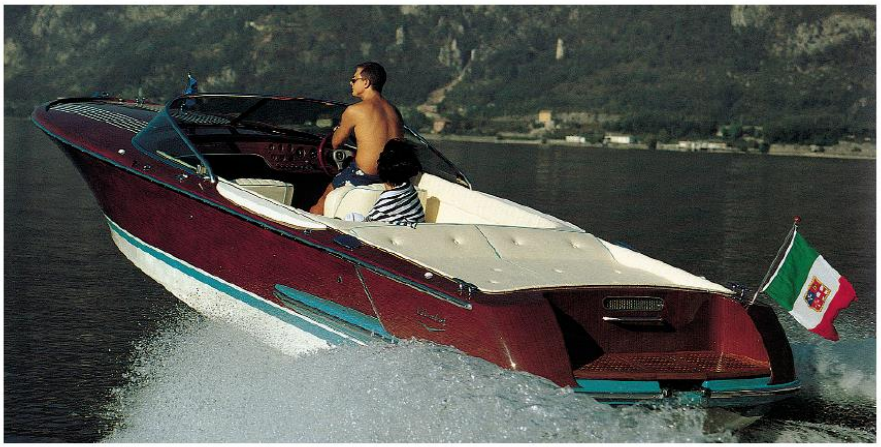
Die Bootsaison 2011 steht vor der Tür. Bald ist es wieder soweit, dass wir den See geniessen können (ausser den Fischern die ja auch die kalte Jahreszeit gerne auf dem Wasser verbringen und schon aktiv sind).

Sicherlich sind viele bereits wieder an der Arbeit, um das Schiff auf Vordermann zu bringen, damit es eingewassert werden kann und für unser schönes Hobby bereit ist.

Wie immer haben der Vorstand sowie die Motorboot- und Segelkommission ein interessantes Jahresprogramm zusammengestellt. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung bei den verschiedenen Anlässen.

Also freuen wir uns auf eine schöne und erholsame Bootssaison mit schönem Wetter, genügend Wind und viel Gemütlichkeit. Ich freue mich auf viele schöne Stunden mit euch auf dem Wasser oder an Land.

Hansruedi Fischer, Präsident Segelkommission



Boote Martin Müller, 8867 Niederurnen

Telefon 055 617 40 40 Fax 055 617 40 44

www.boote-mueller.ch mail@garage-mueller.ch

VORSTAND SMC GW		
Oswald Beat, Präsident Tel. P: 055 / 610 35 20 G: 055 / 650 14 16 e-mail: oswaldelectric@bluewin.ch	Kubli Hans-Ruedi, Aktuar Tel. P: 055 / 612 38 37 G: 055 / 612 38 37 e-mail: kublimaler@bluewin.ch	Fischli Erich, Kassier Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 640 22 24 e-mail: erichfischli@bluewin.ch
Fischer Hansruedi Tel. P: 055 / 616 13 25 G: 055 / 616 16 29 e-mail: hr.fischer@swissonline.ch	Leuzinger Florian Tel. P: 055 / 612 40 09 G: 055 / 647 42 42 e-mail: info@denecke.ch	Blumer Jakob, Präsident Tel. P: 055 / 640 46 79 G: 055 / 645 56 30 e-mail: blugla@gmx.ch

Segelkommission		Motorbootkommission	
Fischer Hansruedi (P)	hr.fischer@swissonline.ch	Blumer Jakob (P)	blugla@gmx.ch
Meier Jürg	juerg.meier@hsr.ch	Oswald Stefan	oswaldaviation@bluewin.ch
Hofstetter Markus	markus_hofstetter@bluewin.ch	Fischli Roland	fischliro@gmx.ch
Pohle Martin	martin.pohle@bluewin.ch	Faoro Giuseppe	fasat@bluewin.ch
Weder Alex	alexweder@bluewin.ch	Blumer Rolf	rolfblumer@gmx.ch
Förstler Roland	rofoe@gmx.ch	Hosang Fritz	
Simmen David	info@fensterte.ch		
Dominique Peeters	dominique.peeters@bluewin.ch		

(Aenderungen sind möglich an der Generalversammlung im März)

Ehrenmitglieder

Passivmitglieder

Dietrich Wehrli

Eisenwaren Werkzeuge Maschinen

Industrie Mühle 8762 Schwanden
Tel. 055 644 30 77 Fax 055 644 30 85

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 07.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00
Samstag 09.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00

BOHRFUTTER

SCHRAUBENZIEHER

BANDSCHLEIFER

Fischerei-Artikel
Patente für Kt. Glarus

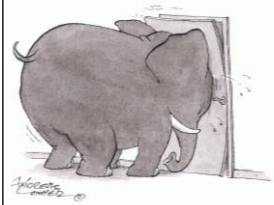
..und das ganze Eisenwaren-Sortiment

Dietrich Wehrli

Schlüsselservice Schliessanlagen Gravuren

Unterdorf 28 8752 Näfels
Tel. 055 612 34 32 Fax 055 612 34 56 info@gravurservice.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Samstag 08.30 – 11.30
Montag geschlossen

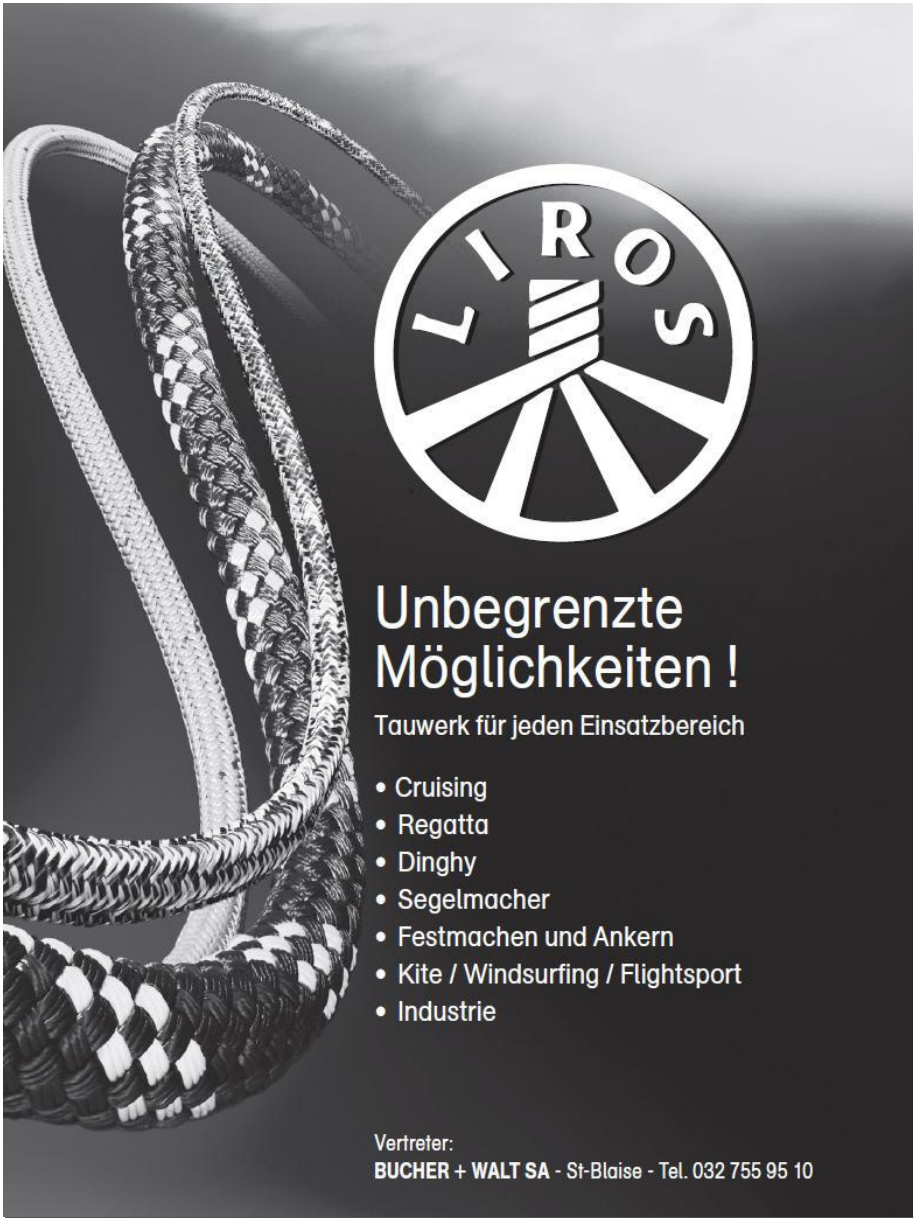


TÜRDRÜCKER

SCHLOSSFEDER

GABELSCHLÜSSEL

Aktivmitglieder


LIROS
Unbegrenzte Möglichkeiten !
Tauwerk für jeden Einsatzbereich
• Cruising
• Regatta
• Dinghy
• Segelmacher
• Festmachen und Ankern
• Kite / Windsurfing / Flightsport
• Industrie
Vertreter:
BUCHER + WALT SA - St-Blaise - Tel. 032 755 95 10

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Erich Fischli & Partner
Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Vorsprung durch Ideen. EgoKiefer Fenster und Türen

ZUR BRAUEREI
SEERESTAURANT

Tiefenwinkel
8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 11 91
info@braui-mühlehorn.ch
www.braui-mühlehorn.ch

Gutbürgerlich essen, vielfältig geniessen.

Geöffnet ab Palmsonntag bis Allerheiligen.
Mo. und Di. Ruhetag, Juli und August täglich geöffnet.
Sie erreichen uns per Schiff, Velo, Auto oder zu Fuss.
Unser Restaurant eignet sich für Anlässe jeglicher Art.

Das Braui-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

Garage Martin Müller AG - Niederurnen
Hauptstrasse 52 - 055 617 40 40
mail@garage-mueller.ch - www.garage-mueller.ch

oswald electric ag

Juniorenmitglieder

Stand: Januar 2011

PNEUHAUS 3B

Pneuhaus 3B AG
Hauptstrasse 50
CH-8867 Niederurnen

Tel. + 41 55 617 40 80
Fax. + 41 55 617 40 88
mail info@pneuhaus3b.ch

Juniorentraining auf dem Walensee: Optimisten

Fotos: Jürg Meier

Juniorensegeln 2011

Bootsklassen:	Optimist, 420, Laser Radial	
Anfänger Mindestalter:	9 Jahre (oder gute Beziehungen zum See)	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S-Kurs besucht	
J+S-Kurs:	April bis Oktober	Fortgeschrittene
	August bis September	Anfänger
Segellager:	Starterkurs 18.-22. Juli 2011	Anfänger
	Unterterzen, Juli, 420er	Fortgeschrittene
	Davos, Juli, Optis	Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	Walensee, gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte:
Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Ausblick: Am Swiss-Sailing Point Gäsi werden wir die Segeltests von Swiss-Sailing für die Junioren durchführen.

Juniorensegeln 2010

420er/Laser:
Der Höhepunkt der Trainingssaison 2010 waren die beiden Segelwochen vom 5. bis 9. und 19. bis 23. Juli mit 9 und 7 Seglerinnen und Seglern. Wir profitierten von guten Walensee-verhältnissen zwischen den Schlechtwetterfronten. Leider klappte die Umrundung des Inseli noch nicht. Auf den 420ern und dem Laser wurden gute Fortschritte gemacht.

Optimisten:
Auch die Neueinsteiger bei den Jüngsten im Opti schlugen sich wacker. Natürlich forderten die nicht ganz einfachen Walenseeverhältnisse vollen Einsatz.
Der Starterkurs mit 4 Teilnehmern und das Training mit Florian Meier wurden zu einem schönen Erfolgserlebnis.

Allgemeines:
Der Saisonstart bestand aus dem Einwassern, und dem Zügeln unseres gesamten Materials. Bei Köbi Blumer und dem Vorstand möchten wir uns bedanken für die sehr geschätzte Unterstützung.

Dank:
Vielen Dank den eingesetzten Leitern, vor allem an Florian Meier, die viele Stunden Freizeit der wertvollen Jugendarbeit zur Verfügung stellten.
Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Speziell beim grosszügigen Vorstand und bei den engagierten Clubmitgliedern. Ebenfalls beim Amt für Sport, das unsere Anstrengungen mit J+S und weiteren Unterstützungen grosszügig honoriert.

Jürg Meier, Euer J+S-Coach

Juniorentraining auf dem Walensee: 420er und Laser

Fotos: Jürg Meier

Besuchen Sie uns im Maritim-Shop in Altendorf

Compass Yachtzubehör AG
Zürcherstrasse 22
8852 Altendorf
Telefon 055 451 20 50
Fax 055 451 20 51
info@compass24.ch

oder auf:

compass24.ch

Thoma Boote

Thoma Boote GmbH 8874 Mühlehorn 055 614 19 42
www.thoma-boote.ch info@thoma-boote.ch

Grill - Festival 2011

Zum gemütlichen Grill-Festival im Gäsi möchten wir unsere Clubmitglieder recht herzlich einladen. Wie gewohnt ist jeder für sein Essen selber verantwortlich. Die Getränke und alles Drum und Dran organisieren wir.

Wann:	**Samstag, 18. Juni 2011**
Wo:	**beim Hafen Gäsi**
Apéro:	**ab 17.00 Uhr**
Wer:	**Motor- und Segelböötler des SMC GW**
Vorhanden sind:	betriebsbereite Feuerstelle diverse Getränke: Mineral, Wein, Bier Sitzgelegenheit
Mitzubringen sind:	das Essen, gute Laune und Humor

Auf einen schönen Sommerabend freut sich die Motorbootkommission.

Anmeldung bis **11. Juni 2011** an: Jakob Blumer, Riedernstrasse 21, 8750 Glarus
Tel: 055 640 46 79 e-mail: blugla@gmx.ch

------✂----------

Name: _____ Vorname: _____

Ich/wir kommen gerne: ☐ Erwachsene: _____ Kinder: _____

Kann leider nicht kommen: ☐

Die von den beiden Clubs organisierten Regatten sind:

1. Clubregatten
Clubregatten sind Regatten, welche abwechslungsweise vom SMC GW oder vom SCoW organisiert werden. Sie sind offen für alle Mitglieder beider Clubs.

Die Clubregatten teilen sich auf in:

1.1. An- und Absegeln
Das An- und Absegeln findet üblicherweise an einem Samstag im Frühling resp. Herbst statt und wird ohne Spinnaker oder Gennaker gefahren.
Es zählt zu den Plauschregatten, am Ende der Saison wird dennoch eine Rangliste erstellt.
Der organisierende Club ist der SCoW. Nach den Regatten wird ein Spaghettiessen offeriert.

1.2. Regattawochenenden
Es werden max. vier Regattawochenenden abgehalten, wobei sich die beiden Clubs die Organisation teilen.
An einem der Wochenenden werden der Start und der Zieleinlauf mit der Wertung nach „Wait and go“ oder „Kängurustart“ ausgetragen.
Alle Wettfahrten aus diesen vier Regattawochenenden dienen erstens zur Ermittlung der Walenseemeister, und zweitens werden die Clubmeister vom SMC GW respektive des SCoW bestimmt.

Der Durchführungsmodus von An- und Absegeln und der Meisterschaftsregatten ist unter den Kapiteln „Ausschreibung Walensee-Regatten“ und „Segelanweisungen Walensee-Regatten“ beschrieben.

1.3. Langstreckenregatten
Die Langstreckenregatten, welche auch unter die Plauschregatten eingestuft werden können, werden vom SMC GW organisiert. Es sind dies:
- Rund Walensee
- Weesen-Walenstadt
- Quinten-Weesen

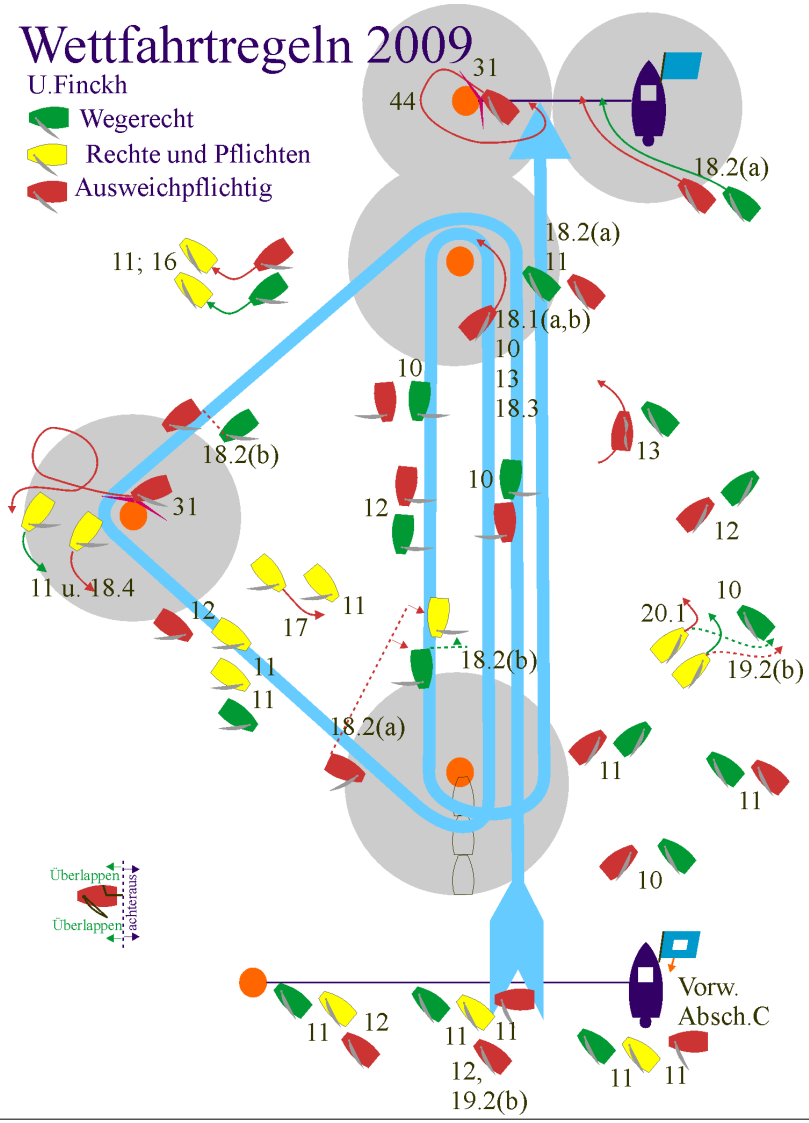
Der Durchführungsmodus dieser Anlässe ist unter den Langstrecken-Regatten dieses Jahrbuches zu finden. Speziell zu erwähnen ist, dass Weesen-Walenstadt am Samstag und Quinten-Weesen am Sonntag desselben Wochenendes ausgetragen werden. Am Samstagabend, also nach Weesen-Walenstadt, findet ein Unterhaltungsabend des SMC GW statt.

2. Einzelwettfahrten
Die Einzelwettfahrten können von allen Mitgliedern des SMC GW und des SCoW bestritten werden. Der Durchführungsmodus dieser Wettfahrten ist unter den Einzelwettfahrten dieses Jahrbuches zu finden.

3. Klassen-Regatten
Klassen-Regatten werden für bestimmte Bootsklassen ausgeschrieben. Mit der Swiss-Sailing Lizenz kann jedermann teilnehmen.
Die Verantwortung für die Organisation hat einer der beiden Clubs, wobei üblicherweise Mitglieder des andern Clubs mithelfen.

Grundprinzip: Sportliches Verhalten und die Regeln

Das Regelwerk ist für Teilnehmer am Segelsport verbindlich und es wird erwartet, dass sie es befolgen und umsetzen. Ein Grundsatz sportliches Verhaltens ist, dass Teilnehmer, die gegen eine Regel verstossen, unverzüglich eine Strafe ausführen, die auch das Aufgeben der Wettfahrt sein kann.



WETTFAHRTREGELN 2009 - 2012

Wettfahrtregeln 2009-2012 in stark vereinfachter möglichst wenig verfälschter Form zusammengestellt von U. Finckh. (siehe: www.finckh.org)
In der Regatta gilt stets nur der Originaltext der WR.

Definitionen:
Ein Boot ist **in der Wettfahrt** vom 4-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, „allgemeinem Rückruf" oder Abbruch.
Durchs Ziel gehen kann man nur aus der Richtung von der letzten Bahnmarke her.
Ein Boot ist **klar achteraus**, wenn es sich hinter einer Geraden befindet, die senkrecht zum letzten Punkt des Bootes inklusive Ausrüstung verläuft. Das andere Boot ist dann **klar voraus**. Boote **überlappen**, wenn keines klar achteraus ist.
Freihalten: ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss.
Raum ist der Platz, den ein Boot zum Manövrieren benötigt.
Bahnmarken-Raum ist der Raum, den man zum Runden der Bahnmarke benötigt.
Hindernis ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.
Richtiger Kurs ist der Kurs, den ein Boot allein sinnvoll segeln würde. Vor dem Start gibt es keinen richtigen Kurs.
Zone ist der Dreilängenkreis um eine Bahnmarke
Sportliches Verhalten
Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen. Verletzt man eine Regel soll man eine Strafe annehmen oder aufgeben.

TEIL 1: Grundregeln

1 1. Allen in Gefahr befindlichen Personen oder Booten muss man **Hilfe leisten**.
2. Jeder Segler ist selbst verantwortlich für das Tragen seiner **Schwimmweste**.

2 Jeder Segler muss die **Fairness** beachten!

3 Durch die Meldung gelten die **Regeln**!

4 Jeder Segler **entscheidet selbst**, ob er startet oder nicht, und ob er die Wettfahrt fortsetzt.

5 **Drogen** und **Dopingmittel** sind verboten.

TEIL 2: Begegnung von Booten

10 **Wind von entgegengesetzter Seite** Das Boot mit Wind von Bb muss sich vom Boot mit Wind von Stb *freihalten*.

11 **Wind von gleicher Seite** *mit Überlappung*: Das Luvboot muss sich vom Leeboot *freihalten*.

12 **Wind von gleicher Seite** *ohne Überlappung*: Das Boot *klar achteraus* muss sich vom Boot *klar voraus freihalten*.

13 **Während des Wendens**: Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten *freihalten*, bis es auf einen Am-Wind-Kurs abgefallen ist.

14 Jedes Boot muss **Berührungen mit anderen vermeiden**. Zunächst muss das ausweichpflichtige Boot ausweichen, das Wegerechtboot nur, um Schaden zu vermeiden.

15 **Erhält ein Boot Wegerecht**, muss es anfangs dem anderen *Raum* zum *Freihalten* geben.

16 Ein Wegerechtboot darf den Kurs nur so ändern, dass das andere Boot noch die Möglichkeit zum Ausweichen hat.

17 **Wind von gleicher Seite; richtiger Kurs** Überholt man in Lee im Zweilängenabstand, darf man nicht luven.

18 **Passieren von Bahnmarken**
Regel 18 gilt nicht
An Startbahnmarke beim Starten. (Vorwort)
Zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite am Ende der Kreuzstrecke (18.1)

2.(abc) *Überlappen* Boote bei Erreichen der *Zone*, muss das aussen liegende Boot dem innen liegenden *Bahnmarken-Raum* geben.

(bc) Ist ein Boot *klar voraus*, wenn es die *Zone* erreicht, muss das Boot *klar achteraus Bahnmarken-Raum* geben. Dies endet, wenn ein Boot wendet.

3. Hatten zwei Boote Wind von entgegengesetzter Seite und wendet eines von ihnen in der Zone so muss das andere seinen Kurs fortsetzen können.

4. Muss man an einer Bahnmarke halsen, so muss dies ein innen überlappendes Boot baldmöglichst tun.

19 Passieren zwei Boote ein Hindernis, muss das aussen liegende dem innen liegenden *Raum* geben und ein Boot klar achteraus darf eine Überlappung nur herstellen, wenn Raum ist.

20 Segeln zwei Boote auf der Kreuz mit Wind von der gleichen Seite auf ein Hindernis zu, kann das Boot „Raum zum Wenden" rufen. Das andere muss ihm dann den Raum zum Wenden geben und es muss auch wenden.

Weitere Regeln

21 Wenn ein Boot hinter die Startlinie zurückkehrt, wenn es kringelt oder rückwärts fährt, muss es sich von anderen Booten freihalten.

44 Wer eine Bahnmarke berührt, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen. Wer ein Boot behindert, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen....

1. Organisation und Durchführung
Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee (SMC GW): Segelkommission
Segelclub oberer Walensee (SCoW): Für die Organisation verantwortlicher Regattaleiter

Die Walensee- und die Clubmeisterschaften sowie Langstrecken-Regatten des SMC GW und SCoW werden gemeinsam ausgeschrieben und stehen Aktiv-Mitgliedern beider Clubs offen.

Über die Durchführung der Regatten informiert bei unsicherer Witterung am Samstag und am Sonntag ab 10.00 Uhr die Wettfahrtleitung auf der SCoW Web-Site in der „Shout-Box“
⇨ **www.scow.ch**

2. Wettfahrtregeln / Segelanweisungen
Es gelten die WR 2009-2012 der ISAF, einschliesslich der Zusätze von Swiss-Sailing, die Segelanweisungen „Walensee-Regatten“ (Seite 25-26) und das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und seine lokalen Ergänzungen.

Der Schiffsführer verpflichtet sich, diese Regeln und Vorschriften einzuhalten.

3. Zulassung
Die Schiffsführer müssen Aktivmitglied des SMC GW oder des SCoW sein. Jedermann kann als Crewmitglied an Clubregatten teilnehmen.
Für Gäste können Ausnahmen gemacht werden.
Die ISAF Regulation 19, welche eine Lizenz für alle an Bord befindlichen Personen vorschreibt, findet bei Clubregatten keine Anwendung.

4. Meldung / Registrierung
Alle Teilnehmer müssen sich vor Regattabeginn beim Startschiff anmelden.

5. Jury
Die Jury besteht aus mindestens drei Personen. Die Wettfahrtleitung kann die Jury übernehmen, wenn sie nicht in den Protest eingebunden ist.

6. Wertung / Anzahl Wettfahrten

Clubmeisterschaft SMC GW	ab 3 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 11 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 5 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 6 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 3 Streicher	ab 15 Wettfahrten – 7 Streicher
	ab 9 Wettfahrten – 4 Streicher	ab 17 Wettfahrten – 8 Streicher
Clubmeisterschaft SCoW	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 12 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 6 Wettfahrten – 2 Streicher	maximal kommen 8 Wettfahrten
	ab 9 Wettfahrten – 3 Streicher	in die Wertung
Walensee-meisterschaft	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 16 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 10 Wettfahrten – 3 Streicher	

7. Punktsystem
Low-Point-System gemäss WR Anhang A 4.1

8. Yardstickvergütung
Auch wenn üblicherweise ein Spinnaker oder ein Gennaker zur Besegelung eines Bootes gehört, kann an den Clubregatten ohne den Einsatz dieser Segel teilgenommen werden. Die Boote erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Dies muss vor dem Start beim Startschiff gemeldet werden und gilt für alle Wettfahrten des betreffenden Wochenendes.

9. Wiedergutmachung für Regattaleitung
Wenn Regattateilnehmer die Wettfahrtleitung übernehmen, kann die Wiedergutmachung RDG (Redress given / WR Anhang A 10 a) angewendet werden (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Wettfahrten). Es können max. gleichviel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Meisterschaftswertung eingesetzt werden.

10. Preise
Gemäss den entsprechenden Clubreglementen und dem Preisreglement (Seite 31-34).

11. Haftung
Die Entscheidung über die generelle Teilnahme, die Fortsetzung oder den Abbruch einer Wettfahrt liegt allein in der Verantwortung der Schiffsführer (siehe WR 4).
Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeglicher Art gegenüber den veranstaltenden Clubs und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

12. Versicherung
Jedes teilnehmende Boot muss über eine ausreichende Haftpflichtversicherung **für Personen- und Sachschäden** mit Gültigkeit für Wettfahrten verfügen.

Flaggensignale

L: Kommen Sie in Rufweite oder folgen Sie diesem Boot

P: Vorbereitungs-signal

I: Regel 30.1 ist in Kraft

Schwarze Flagge: Regel 30.3 ist in Kraft

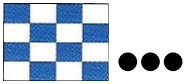
X: Einzelrückruf

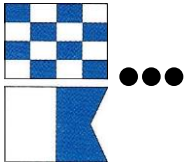
1. Hilfsstander: Allg. Rückruf

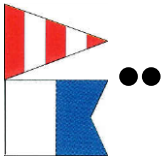
C: Bahn-änderung

S: Bahn-abkürzung

Y: Schwimmwesten sind zu tragen


N: Wettfahrt-abbruch


N über A: Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wett-fahrten mehr


AP über A: Nicht gestartete Wett-fahrten sind ver-schoben. Heute keine Wettfahrten mehr

M: Ersetzt eine Bahnmarke

AP: Start-verschiebung

● Ein Schallsignal

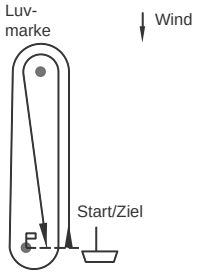
----- Wiederholte Schallsignale

1. Signale an Land
Es werden keine Signale an Land gegeben.

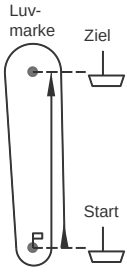
2. Klasseneinteilung und Klassenflaggen
Klassensignet auf weisser Flagge oder weisser Tafel mit den Buchstaben A, B, C, D oder E. Wenn mindestens fünf oder mehr Boote einer Klasse am Start sind, können sie nach Ermessen der Wettfahrtleitung einzeln gestartet werden. Die Klassen werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:
A: Katamarane
B: Jollen
C: Offene- und Rennyachten (bis Yardstick 107) Yardstick-Zahlen siehe Seite 27
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E. Alle Regattateilnehmer

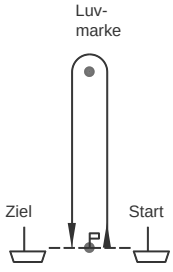
3. Regattagebiet für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Das Regattagebiet befindet sich im Raum Mühlehorn.

4. Regattabahn für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Walensee- und Clubmeisterschaften: Up and Down - Kurs

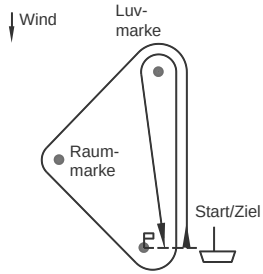


mit möglichen Abkürzungen





An- und Absegeln: Dreiecks - Kurs



5. Bahnmarken
Die Bahnmarken sind orange Zylinder.
Die Bahnmarken sind backbord zu runden: Keine oder rote Kennzeichnung am Startschiff.
Die Bahnmarken sind steuerbord zu runden: Grüne Kennzeichnung am Startschiff.

6. Regattagebiet und Regattabahn für Langstrecken-Regatten
Siehe Jahrbuch (Seite 30-31) oder gemäss separatem Programm.

7. Startzeiten
Der Start kann ab 14.00 Uhr erfolgen. (Ankündigungssignal ab 13.55 Uhr)

8. Startverschiebung
Startverschiebung wird mit Flagge AP angezeigt.

9. Start
Die Startlinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Startschiffes.

Startkontrolle: Wird vor dem Start auf dem Startboot die Flagge L gesetzt, hat jedes Boot achtern am Startboot vorbeizusegeln, um sich registrieren zu lassen und die Namen der Steuerleute und aller Crewmitglieder bekannt zu geben.

Der Start erfolgt gemäss WR 26.

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Flagge P, I oder Black	+ 1 Schallsignal	- 4 min
Eine Minute	Streichen des Vorbereitungssignals	+ 1 Schallsignal	- 1 min
Start:	Streichen der Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt jeder Start einzeln.

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Schallsignal (WR 29.1)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.2)

10. Startstrafen
Flagge I WR 30.1 und Flagge "Black" WR 30.3

11. Bahnänderungen nach dem Start
Eine Änderung der Bahn nach dem Start wird angezeigt, bevor das führende Boot den Schenkel begonnen hat, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die neue Bahnmarke noch nicht auf Position ist.

12. Bahnabkürzung
Wird die Flagge „S" mit 2 Schallsignalen gezeigt, erfolgt eine Bahnabkürzung (WR 32).

13. Ziel
Die Ziellinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Zielschiffs mit blauer Flagge.

14. Zeitlimite
Die Zeitlimite zum Absegeln des Kurses beträgt bei Yardstickregatten 200% der Laufzeit des schnellsten Bootes. Boote, die später durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (WR 35 und Anhang A 4.1).

15. Känguruwertung
Die Wettfahrt dauert 60 Minuten. Die Boote starten gestaffelt entsprechend ihrer Yardstickzahl. Die Boote mit der höchsten Yardstickzahl starten zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Der Startzeitpunkt ist der Startverschiebungstabelle zu entnehmen. Das Ziel wird nach Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten gebildet, auf der Linie von der letzten zur nächsten Bahnmarke. Alle Teilnehmer müssen möglichst nahe an dieser Linie stehen und dürfen die Positionen nicht mehr ändern. Die Positionen der Boote ergibt die Rangliste.

16. Wettfahrtabbruch
Flagge N + 3 Schallsignale. Ein Neustart wird durch die Flagge L angezeigt.

17. Ersatzstrafe
Es gelten WR 44.1 und WR 44.2, in Aenderung der WR wird nur eine 360°-Drehung ausgeführt.

18. Proteste
Flagge B (WR 60). **Proteste müssen am Zielschiff angemeldet werden**. Proteste sind schriftlich spätestens 24 Stunden nach der letzten Wettfahrt des Tages der Wettfahrtleitung abzugeben.

19. Sicherheitsbestimmungen
Bei gesetzter Flagge Y auf dem Start-/Zielschiff und bei Sturmwarnung (90 U/min) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Regattateilnehmer obligatorisch (WR 40.1).

20. Kursschifffahrt
Regattateilnehmer haben sich von allen Kursschiffen freizuhalten.

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen gemäss folgenden Grundlagen festgesetzt:

1. Liste von SWISS Sailing
2. Liste des Deutschen Segler-Verbandes
3. Liste des Oesterreichischen Segel-Verbandes
4. Liste des Bodensee Segler-Verbandes
5. Probezahl gem. Segelkommissions- resp. Vorstandsbeschluss

Abweichungen vom YARDSTICK-STD (Vergütung oder Bestrafung) gem. DSV System + Regeln 5400
Abweichungen müssen vom Eigner (resp. Steuerleute) der Wettfahrtleitung oder den für die Rang-listen zuständigen Personen gemeldet werden.

BOOTSTYP	YARDSTICK	BOOTSTYP	YARDSTICK
29er	92	First 21.7	111
420	114	First Class 7	106
49er	83	h 26	105
49er Sport	86	H-Boot	106
Albin Express	106	Hanse 291	104
Albin Vega	114	Int. 14-ft	88
Aphrodite 101	95	Lang 880	108
Argo 680	99	Laser 4000	94
Contender	106	Laser Radial	116
Dehler 22	114	Laser Standard	112
Dehler 25 Genua	108	Mali 33	85
Drachen (Holzrigg)	109	Musto Skiff	90
Dyas	102	Rommel 33	90
Electra	99	Scan Cap 99	96
Eolia	112	Speakhugger	107
Esse 850	87	Sportina	106
Esse 850 RS	86	Sunbeam 27 KK	109
Fireball	103	Surprise	100

SEGEL ✚ KLINIK
Walser - Wassersport

SEESTRASSE 71
8820 WÄDENSWIL
TEL 044 780 9911
FAX 044 780 9941
WWW.SEGELKLINIK.CH

NEUANFERTIGUNG VON VM-SEGELN

PRODUKTION VON SONNENSEGELN

REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN
VON ALLEN MARKEN

VM SAILS
VERTRETUNG
VM-SAILS

KÄNGURU - STARTVERSCHIEBUNGSTABELLE

Wettfahrtzeit 60 Minuten (ein Yardstick Punkt entspricht 30 Sek. Startverschiebung)

Bootstypen Beispiele	Yardstick-Zahl *	Start-Verschiebung in Min. - Sek.
Ankündigungssignal		-5-00
Vorbereitungssignal		-4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
Laser Radial	116	2-00
420 / Albin Vega / OK-Jolle	114	3-00
Dehler 25 / Loper	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / Contender	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323 / m2	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Surprise	100	10-00
505 / Trias / Inferno 29	98	11-00
Scan Cap 99 / RS 600	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
Laser 4000	94	13-00
Dolphin 81 / X-99	91	14-30
Rommel 33 / Musto Skiff	90	15-00
Esse 850 RS	86	17-00
Mali 33	85	17-30
Asso 99 / 49er	83	18-30

*** ACHTUNG:**
Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spi oder Geni segeln, müssen das bei der Start-verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

Abkürzungen für Wertungen in Ranglisten (WR A11)

DNC	Nicht gestartet; nicht ins Startgebiet gekommen
DNS	Nicht gestartet (aber nicht DNC oder OCS)
OCS	Nicht gestartet; auf der Bahnseite der Linie beim Startsignal und nicht gestartet oder Regel 30.1 verletzt
ZFP	20-%- Strafe nach Regel 30.2
BFD	Nach Regel 30.3 disqualifiziert
SCP	Annahme einer Wertungsstrafe nach Regel 44.3 (a)
DNF	Nicht *durchs Ziel gegangen*
RAF	Aufgegeben nach *Zieldurchgang*
DSQ	Disqualifikation
DNE	Disqualifikation (ausser DGM) kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden
DGM	Disqualifikation wegen groben Fehlverhaltens kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden
RDG	Wiedergutmachnung gewährt

Windstärken / Beaufortskala / Windgeschwindigkeiten

Windstärke	Knoten	km/h	Meter/Sekunde	Bezeichnung auf Binnenseen
0	1	1	0 - 0.2	still
1	1 - 3	1 - 5	0.3 - 1.5	leiser Zug
2	4 - 6	6 - 11	1.6 - 3.3	leichte Brise
3	7 - 10	12 - 19	3.4 - 5.4	schwache Brise
4	11 - 15	20 - 28	5.5 - 7.9	mässige Brise
5	16 - 21	29 - 38	8.0 - 10.7	frische Brise
6	22 - 27	39 - 49	10.8 - 13.8	starker Wind
7	28 - 33	50 - 61	13.9 - 17.1	steifer Wind
8	34 - 40	62 - 74	17.2 - 20.7	stürmischer Wind
9	41 - 47	75 - 88	20.8 - 24.4	Sturm
10	48 - 55	89 - 102	24.5 - 28.4	schwerer Sturm
11	56 - 63	103 - 117	28.5 - 32.6	orkanartiger Sturm
12	64 - 71	118 - 133	32.7 - 36.9	Orkan

1. Regatta „WEESEN – WALENSTADT“

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattablauf
gemäss separatem Programm

1.3 Ziel
gemäss separatem Programm

2. Regatta „QUINTEN – WEESEN“

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta „RUND WALENSEE“

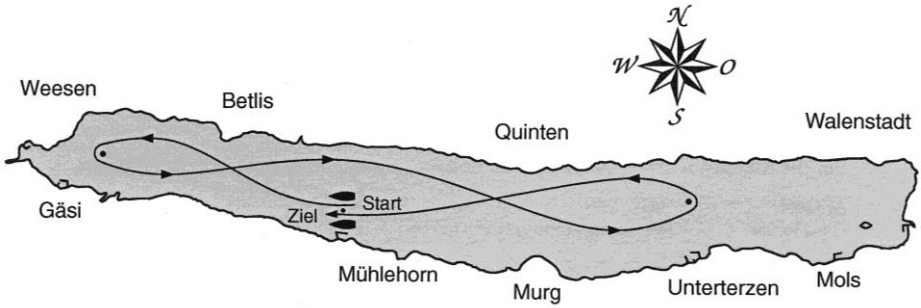
3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

3.2 Kurs
Boje in Weesen backbord runden
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) backbord runden

3.3 Ziel
Vor Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M backbord runden (Stille Wertung möglich)

Kurskarte Regatta „RUND WALENSEE“



1. „BLAUES BAND VOM WALENSEE“ „KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE“ und „BLAUES BAND VOM WALENSEE FÜR EINHAND YACHTEN“

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

1.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache)

PS: Das „BLAUE BAND“ unterscheidet sich vom „KLEINEN BLAUEN BAND“ nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement)

1.5 Meldungen
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten des SMC GW bis am ***1. Oktober*** schriftlich mitzuteilen. Nach dem 1. Oktober gesegelte Zeiten können für das folgende Jahr angegeben werden.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis spätestens am 1. Oktober bei **Hansruedi Fischer, Autisstrasse 3, 8872 Weesen,** abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse CHF 50.-- abliefern.

REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise Clubmeisterschaft SMC GW

1.1 Zinnbecher graviert
(für die Klassen A und B ein oder zwei und für C und D zwei oder drei Zinnbecher)

Stifter: SMC GW
Gewinner: Die ersten Boote der Klassen **A**, **B**, **C** und **D**.

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Wettfahrt mindestens 3 Boote der Klasse am Start sein.

2. Wanderpreise (mit endgültiger Zuweisung)

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMC GW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.3 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Mühlehorn
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr P. Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herrn H. Eschmann sel. und C. Eschmann sel., Weesen
Gewinner: Schnellste **Scan Cap 99** der Walensee-Meisterschaft.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE wird die schnellste und die langsamste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.
- Bei gleichen Zeitabständen, wobei das eine unter und das andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Boot entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMC GW Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen** u. **Kreuzeryachten**
Stifter: HR. und G. Fischer, Weesen Windlicht für **Yachten**
Gewinner: Je schnellste Boot der Klassen **B**, **C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.10 Blaues Band vom Walensee für EINHAND YACHTEN

Stifter: Herr C. Eschmann sel., Weesen Goldener Adler
Gewinner: Schnellste **Yacht** Einhand gesegelt auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Zinnkanne

Stifter: SMC GW und SCoW
Gewinner: Gewinner der Walensee-Meisterschaft.

3.2 An- und Absegeln

Stifter: SCoW
Gewinner: Gewinner der Gesamtwertung An- und Absegeln.

3.3 Schiffsglocke

Stifter: Herr A. Weder, Schwanden
Gewinner: Schnellste Yacht oder Kreuzeryacht der Walensee-Meisterschaft.

3.4 Modellschiff

Stifter: Herr G. Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes **H-Boot** der Walensee-Meisterschaft.

Foto: Harry Brouwer

3.5 Original Gemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes SMC GW–Boot der letzten Wettfahrt der Walensee–Meisterschaft nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.6 Radierung von Alfred Frei

Stifter: SCoW
Gewinner: Letztrangiertes Boot, welches an allen gewerteten Wettfahrten der Clubmeisterschaft des SMC GW teilgenommen hat. Hat kein Boot alle Wettfahrten beendet, gewinnt jenes Team, welches die meisten Wettfahrten gesegelt hat. Trifft das auf mehrere Boote zu, gewinnt das letztrangierte Boot.
Aus der Wertung fallen die ersten drei klassierten Boote der Clubmeisterschaft.

3.7 Blaues Band vom Walensee

Stifter: Herr T. Ilg, Mühlehorn Buddelschiff
Gewinner: Schnellste Boot der Klassen **B**, **C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.
(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf ein Kleines Blaues Band)

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)
Tel. 055 610 17 86
Fax 055 610 16 18
e-mail: kari.gallati@bluewin.ch

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE
YAMAHA

Walenseemeisterschaft

1.	Hofstetter	MUSTO Skiff	SMC GW	10.80
2.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	SCoW	20.00
3.	Moser	MUSTO Skiff	SCoW	29.00
4.	Caminada / Giordano, Trachsel	H-Boot	SCoW	31.00
5.	Schneider / Campagnari, Roth	h 26	SCoW	36.00
6.	Brouwer / Iten, Ronzani	Aphrodite 101	SCoW	37.20
7.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMC GW	38.00
8.	Schneider / Weder, Shahar	Rommel 33	SMC GW	42.00
9.	Meier	Laser STD	SMC GW	52.00
10.	Blättler / Blättler	H-Boot	SCoW	59.00
11.	Duchoud / Simmen	49er	SMC GW	87.00
12.	Hauser / Stöckli	Esse 850 RS	SMC GW	100.00
13.	Bachmann	MUSTO Skiff	SCoW	110.00
14.	Duchoud	MUSTO Skiff	Gast	132.00
15.	Germann / Kühne	Scan Cap 99	SMC GW	135.00
16.	Blümel / Blümel	H-Boot	SCoW	136.00
17.	Meier / Meier	470	SMC GW	143.00
18.	Bühler	H-Boot	SCoW	146.00
19.	Bühler / Jud	Electra	SCoW	149.00
20.	Meli	Contender	SCoW	150.00
21.	Förstler / Bürge	Scan Cap 99	SMC GW	150.00
22.	Vogt / Lendi	49er	SCoW	153.00

Clubmeisterschaft SMC GW

1.	Hofstetter	MUSTO Skiff	6.00
2.	Schneider / Weder, Shahar	Rommel 33	10.00
3.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	16.00
4.	Meier	Laser STD	17.00
5.	Duchoud / Simmen	49er	30.00
6.	Hauser / Stöckli	Esse 850 RS	35.00
7.	Germann / Kühne	Scan Cap 99	49.00
8.	Meier / Meier	470	52.00
9.	Förstler / Bürge	Scan Cap 99	56.00

Clubmeisterschaft SCoW

1.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	12.00
2.	Moser	MUSTO Skiff	19.00
3.	Caminada / Giordano, Trachsel	H-Boot	20.00
4.	Schneider / Campagnari, Roth	h 26	21.00
5.	Brouwer / Iten, Ronzani	Aphrodite 101	22.60
6.	Blättler / Blättler	H-Boot	35.00
7.	Bachmann	MUSTO Skiff	65.00
8.	Blümel / Blümel	H-Boot	79.00
9.	Bühler	H-Boot	83.00
10.	Meli	Contender	85.00
11.	Bühler / Jud	Electra	85.00
12.	Vogt / Lendi	49er	89.00

An- und Absegeln

1.	Schneider / Campagnari, Roth	h 26	SCoW	6.00
2.	Caminada / Giordano, Trachsel	H-Boot	SCoW	9.00
3.	Hofstetter / Hauser, Krieg	Esse 850 RS	SMC GW	11.00
4.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	SCoW	11.00
5.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMC GW	12.00
6.	Bachmann	MUSTO Skiff	SCoW	15.00
7.	Stucki / Eggenberger	Hanse 291	SCoW	17.00
8.	Schneider / Weder, Shahar	Rommel 33	SMC GW	28.00
9.	Brouwer / Iten, Ronzani	Aphrodite 101	SCoW	30.00
10.	Beeler	First 21.7	Gast	35.00
11.	Bühler / Jud	Electra	SCoW	36.00
12.	Rüegg / Rüegg, Schindler	Drachen	Gast	36.00

H-Boot Wanderpreis	Caminada / Giordano, Trachsel		SCoW
Scan Cap 99 Wanderpreis	Germann / Kühne		SMC GW
Schnellstes SMC GW Boot des letzten Meisterschafts Laufes nach YS	Schneider / Weder, Shahar	Rommel 33	
Aktivitätspreis SMC GW	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	

Rund Walensee (nach Richtzeit)	keine Wertung			
Rund Walensee (nach Yardstick)	keine Wertung			
Rund Walensee (nach Einlauf)	keine Wertung			
Weesen-Walenstadt	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Hofstetter / Hauser, Krieg	Esse 850 RS	SMC GW
	Kreuzeryachten	Sutterlüty / Sutterlüty, Hofstetter	Albin Vega	SMC GW
Quinten-Weesen	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Schneider / Weder, Shahar	Rommel 33	SMC GW
	Kreuzeryachten	Sutterlüty / Sutterlüty, Hofstetter	Albin Vega	SMC GW
Blaues Band vom Walensee		Schneider / Shahar	Rommel 33	2h 59' 00"
Blaues Band vom Walensee Einhand		Schneider Rolf	Rommel 33	4h 00' 00"
Kleines Blaues Band	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	keine Wertung		
	Kreuzeryachten	keine Wertung		

Foto: Harry Brouwer

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Bericht des Präsidenten 2010

Dieses Jahr war ungefähr so wie der Wein. Geringe Menge, aber gute Qualität. Grund dafür war das Wetter, welches uns als Segler ebenfalls weniger Segeltage als sonst bescherte, aber die waren dann umso besser. Dies fand auch seinen Niederschlag in die Statistik unserer Clubmeisterschaft. 10 Läufe als Ausbeute von 4 Regattawochenenden - das liegt deutlich unter dem langjährigen Mittel. Trotzdem konnte, mit unserem Technischen Leiter Willi Maurer samt seiner Frauencrew, ein würdiger Sieger ermittelt werden. Hoffen wir, dass die Nordatlantische Oszillation, also die Veränderung des Druckunterschieds zwischen dem Azorenhoch und dem Islandtief, sich im nächsten Jahr wieder auf einen normalen Wert einpendelt und das Azorenhoch nicht zu weit im Süden zu liegen kommt. Dann sollte uns ein normaler Mitteleuropäischer Sommer erwarten.

Auf den internationalen Regattabahnen haben die Fireball Cracks des SCoW nicht ganz an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen können. An der Fireball Weltmeisterschaft, die vom 25. April bis 8. Mai auf der Karibikinsel Barbados ausgetragen wurde, traten Ruedi und Erich Moser in neuer Kombination an. Erich mit seinem Vorschoter Gery Sauer und Ruedi als Vorschoter von Claude Mermod. Die Platzierung waren 35 und 18. An den Schweizer Fireball Meisterschaften, die in der Vergangenheit fest in der Hand des SCoW waren, konnte Ruedi einen dritten Platz ersegeln; Kurt und Sonja wurden fünfte, Nelly und Markus sechste. Herzliche Gratulation. Nicht mehr auf den Regattabahnen vertreten ist Hanspeter Zinsli, der seine Dyas verkauft hat. Um die Berichterstattung über die sportlichen Erfolge unserer Klubmitglieder zu vervollständigen, sei noch Jonas Hiller erwähnt, der Torhüter der Schweizer Eishockeynationalmannschaft, der mittlerweile bei den Anaheim Ducks in den USA im Tor steht.

Nachdem ich nun seit 5 Jahren Präsident des SCoW bin, ist ein Rückblick angebracht. Die Mitgliederzahl ist leicht, um etwas mehr als 10% auf 101 Mitglieder gesunken. Das ist sicher bedauerlich. Interessant auch die Statistik über das Durchschnittsalter aller Mitglieder. Betrug das Durchschnittsalter 2006 48,8 Jahre liegen wir nun bei 52,2. Also erhöht sich das Alter des Clubs nahezu im Gleichschritt mit seinen Mitgliedern. Ich stelle mir vor, wie es ist, wenn unser Club 100 Jahre alt wird. Aber bis dahin sind es noch 62 Jahre.

Offensichtlich sind Sportvereine und davon ist auch unser Club betroffen, nicht mehr so attraktiv wie früher. Die Belastungen des Arbeitslebens mag für viele ein Grund sein, sich nicht für einen Club zu interessieren. Auch müssen wir mit der Tatsache leben, dass es immer schwieriger wird, für Veranstaltungen Helfer zu finden. Die Attraktivität eines Clubs lebt mit seinen Angeboten und der Werbung durch seine Mitglieder. Segeln mag vielen, die sich fürs Segeln interessieren, als elitär und teuer erscheinen. Jedes Mal wenn ich erzähle, mit welchem geringen finanziellem Aufwand man bei uns zum Segeln kommen kann, ernte ich grosses Erstaunen.

Allen Mitgliedern wünsche ich eine wind- und sonnenreiche Saison und hoffe, dass im 2011 der eine oder andere Neuzugang gewonnen werden kann.

Hans Schulz, Präsident SCoW

www.sagibeiz.ch, +41 81 710 30 60 | www.sagisteg.ch, +41 81 710 30 60 | www.lofthotel.ch, +41 81 720 35 75

VORSTAND

Präsident	Hans Schulz Palduinstrasse 39 9496 Balzers	schulz@supranet.li Tel. Privat 00423 384 28 71
Vizepräsident	Martin Frauchiger Wiesenrain 11 8885 Mols	frauchi@gmx.ch Tel. Privat 079 735 74 53
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	willi-mau@bluewin.ch Tel. Privat 081 723 35 70
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	schneiderrolf@spin.ch Tel. Privat 081 633 18 61
Aktuar	Beat Graf Erlengrund 7 9470 Buchs	begrafo@bluewin.ch Tel. Privat 081 740 60 94
Ressort Chef Regatten	Ruedi Moser Heiniweg 11 8404 Winterthur	rumo@gmx.ch Tel. Privat 052 242 98 39
Trockenplatz-verantwortlicher	Detlev Jüsten Loftstrasse 3 8880 Walenstadt	djuesten@orangemail.ch Tel. Privat 081 710 28 38

Beat Ruedi Martin

Rolf Hans Willi

Dürmüller

Bootsdecken

Vogelau 2
8640 Rapperswil – Jona
Telefon / Fax 055 212 34 28
info@duermueller-bootsdecken.ch
www.duermueller-bootsdecken.ch

Ihr Fachmann für:

Bootsdecken
Verdecke / Verdeckgestänge
Großsegelhüllen
Rollfockhüllen
Sonnensegel
Winterblachen
Hüllen + Abdeckungen aller Art
PVC Schweissarbeiten
Reparaturen aller Art

Verlangen Sie unsere kostenlose Offerte

Das Dürmüller Team wünscht allen eine sonnige und erholsame Bootssaison

Foto: Harry Brouwer

BOOTSWERFT WOLF GmbH

20 Jahre Bootswerft Wolf
davon **5 Jahre Bootswerft Wolf GmbH**

Bereits vor 20 Jahren wurde von Andreas Wolf
ein Katamaran in Mols restauriert.
1992 fand der erste Tag der offenen Türe statt.

Seither hat sich viel verändert:

das Gebäude wurde an- und umgebaut
Winterlager für Segel- und Motorboote vergrössert
Weiterbildungen besucht
Lehrlinge ausgebildet
neue Boote gebaut, andere restauriert
und an internationalen Messen ausgestellt
Motoren revidiert und gewartet
Boote repariert, gepflegt, überwintert und modernisiert
Bootsblachen genäht, Sitze gepolstert
und vieles, vieles mehr

Schauen Sie rein und feiern Sie mit uns
am Tag der offenen Türe - mit Occasionsmarkt

Freitag, 15. April 2011, 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 16. April 2011, 11.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 17. April 2011, 11.00 – 18.00 Uhr

Möchten Sie Ihr Boot am Occasionsmarkt anpreisen
melden Sie sich frühzeitig bei uns
www.wolf-boote.ch, Talstrasse 5, 8885 Mols
081 738 27 28 / 079 438 25 65

Stand: Januar 2011

WASSERSPORT GUGGENBÜHL

Guggenbühl Ueli AG, Zürcherstr. 72, 8852 Altendorf

www.kielwasser.ch

Laser

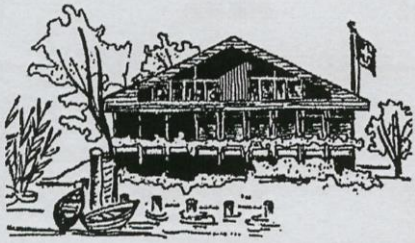
Dart

Seitech

Laser-Opti

MAGIC MARINE

Kanus - Kajaks - Beschläge - Tauwerk - Bootsfarben - Pflegemittel
- Bootsausrüstungen - Bootsblachen - Slipwagen - Anhänger



Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch

Fischküche mit Auszeichnung

Restaurant Seehus

Quinten am Walensee

Es freut uns, Sie im Frühling wieder verwöhnen zu dürfen.

Familie Gassner und Mitarbeiter
freuen sich auf Ihren Besuch.

Telefon 081 738 16 64

IMPRESSIONEN JOLLEN & CATWEEKEND 2010

Fotos: Harry Brouwer

Hotel Churfirsten ☆☆☆

Restaurant / Pizzeria / Trattoria

8880 Walenstadt

Foto: Harry Brouwer

Schlepp ab Trockenplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081 723 35 70, Hans Schulz Tel. 00423 384 28 71 oder dem jeweiligen Regattaleiter (www.scow.ch) anmelden.

Clubeigene Segelboote

Unsere Flotte besteht aus fünf Optimisten und zwei Lasern. Vier Optimisten sind im Schopf Unterterzen stationiert, der fünfte und die übrigen Boote stehen auf unserem Trockenplatz in Mols.
Die in Mols stationierten Boote dürfen von ScoW-Mitgliedern auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der ScoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Boot, Segel etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen). Für die Benützung der Optis geben die Vorstandsmitglieder Hans Schulz oder Willi Maurer Auskunft. Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Vorstandsmitglieder zu melden. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung – bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.
Das Clubmaterial ist ausschliesslich den Clubmitgliedern vorbehalten.
Ausnahmen sind vom Vorstand zu bewilligen!

Trockenplatz Mols

Jeweils im Frühling veranstalten wir die traditionelle **„Platzputzätä“**. Es ist Ehrensache, dass pro abgestelltes Boot mindestens eine putzverrückte Person erscheint. Der Platzverantwortliche freut sich auf ein aufgestelltes Team, so dass die Arbeiten im Nu erledigt sind.
(Datum siehe „Veranstaltungen / Termine“)

SCoW Fan-Artikel

Mützen rot CHF 7.--

Kleber CHF 2.--; Wimpel CHF 10.--

gestickte Abzeichen zum Aufnähen CHF 10.--

sind erhältlich bei:
Rolf Schneider
Via Cuschas 5
7013 Domat/Ems
Tel. 081 633 18 61

Familie Biasi
CH 8880 Walenstadt

Telefon: +41 (0)81 735 12 45
Telefax: +41 (0)81 735 11 79
www.seehof-walenstadt.ch

Das gut geführte Haus mit
Tradition und persönlicher Note.

Versicherung und Vorsorge/

Die AXA bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Markus Lins
Bahnhofstrasse 26
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 21 13

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

AUSSCHREIBUNG JOLLEN- & CATWEEKEND

SCoW Jollen- & Catweekend, 27. / 28. August 2011

Das traditionelle Jollen- und Catweekend mit den Klassen FIREBALL, DART und 470 wird am letzten Augustwochenende stattfinden. Wie üblich wird von Unterterzen aus gesegelt. Die Teilnehmer reisen aus der ganzen Schweiz an und kämpfen auf dem Wasser um Punkte in der Jahresmeisterschaft ihrer Klasse.
In der Clubscheune ist samstags und sonntags die Regattabeiz mit Kaffee, Kuchen und Würsten in Betrieb. Im Lauf des Sonntagnachmittags wird dort nach den Rennen die Preisverteilung stattfinden. Alle sind herzlich willkommen.

Wie jedes Jahr braucht es zur reibungslosen Durchführung Helferinnen und Helfer an Land und auf dem Wasser. Helfen können auch Leute, die noch nie eine Regatta gesegelt haben!
Auch da sind alle herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Ruedi Moser.

Ruedi Moser / Regattachef SCoW
052 242 98 39
rumo@gmx.ch

Klassen:	**FIREBALL, 470 & DART**
Revier:	Walensee
Liegeplätze:	Hafen Unterterzen
Startzeiten:	Samstag, 27. August 2011: Auslaufbereitschaft ab 13.00 Uhr Sonntag, 28. August 2011: letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr
Meldeadresse:	Swiss-Sailing Regattakalender http://swiss-sailing.fastforward.ch
oder	
	Markus Hofstetter Hauptstrasse 48 8867 Niederurnen smcgw_scow@bluewin.ch
Meldeschluss:	Samstag, 20. August 2011 Nachmeldungen bis Samstag, 27. August 2011, 12.00 Uhr im Regattabüro
Meldegeld:	pro Boot CHF 50.-- Einhandboote CHF 30.-- Aufpreis für Nachmeldung CHF 10.-- Nachtessen für die Teams inbegriffen
Reglement:	WR 2009-2012, Zusatzvorschriften Swiss-Sailing, Segelanweisungen
Wertung:	Low-Point System
Wettfahrten:	Ab 4 gültigen Wettfahrten ein Streichresultat
Haftung:	Durch die Meldung und die Teilnahme an der Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club oder den für die Durchführung verantwortlichen Personen.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selbst organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt, Campingplätze Walenstadt oder Murg.

Foto: Harry Brouwer

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen, Quartnerstr. 29 (mit Bancomat)
8877 Murg, alte Staatsstrasse 16 (mit Bancomat)

Telefon 081 720 30 00
Fax 081 720 30 09
e-mail: quarten @ raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/quarten

stamoid®

Shanthan Blachen

Ihr Spezialist für:

- Vollpersenninge
- Baumpersenninge
- Cockpitpersenninge
- Ein- oder mehrteilige Persenninge
- Winterblachen
- Sonnensegel
- Transporthüllen

Blachen / Persenninge nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie gerne gratis und unverbindlich

Shanthan Blachen GmbH
Bootsdeckensattlerei
Gewerbestrasse 4
8708 Männedorf

Telefon: 044 920 55 75
Fax: 044 790 45 59
Natel: 079 430 57 89
www.shanthan-bootsdecken.ch

IMPRESSUM

Herausgeber:	Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee c/o Erich Fischli & Partner, Postfach 341, 8750 Glarus
	Segelclub oberer Walensee, Postfach, 8885 Mols
Erscheinungsdatum:	Februar 2011
Verantwortlich:	Markus Hofstetter, SMC GW Tel. 055 610 17 32 Beat Graf, SCoW Tel. 081 740 60 94
Gestaltung und Layout	Markus Hofstetter, e-mail smcgw_scow@bluewin.ch
Foto Titelbild:	Harry Brouwer
Druck	onlinedruck.ch
Auflage:	600 Exemplare

INTERNET

www.scow.ch

www.glariosa.ch/smcgw

Axporama

Leben mit Energie

Axporama ist das Besucherzentrum der Axpo beim Schloss Böttstein und zeigt die Ausstellung «Leben mit Energie».

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 11–17 Uhr. Eintritt gratis.
Auf Anmeldung Besuch des Wasser- oder Kernkraftwerkes Beznau möglich.

Axporama | Schlossweg 16 | CH-5315 Böttstein AG
Telefon +41 56 250 00 31 | axporama@axpo.ch | www.axpo.ch/axporama